



Erstes Kapitel.

Robinsons Erziehung und Reiselust.

Es war einmal ein Mann in der Stadt Hamburg, der hieß Robinson. Dieser hatte drei Söhne. Der älteste hatte Lust zum Soldatenstande, ließ sich anwerben und wurde in einer Schlacht gegen die Franzosen erschossen. Der zweite, der ein Gelehrter werden sollte, hatte einmal einen kalten Trunk getan, da er eben erhitzt war, bekam die Schwindsucht und starb. Nun war also nur noch der kleinste übrig, den man Krusoe nannte. Auf den setzten nun die Eltern ihre ganze Hoffnung, weil er jetzt ihr Einziger war. Sie hatten ihn so lieb, wie ihren Augapfel; aber sie liebten ihn mit Unverständnis. Sie ließen ihrem lieben Söhnchen in allem seinen eigenen Willen, und weil nun das liebe Söhnchen lieber spielen als arbeiten